

## Gegenüberstellung der Tabellen in den Gutachten von Herrn Thomas Heilmeier und Herrn Dr. Manfred Schuckart

Diese Übersicht der tabellarischen Punktevergabe waren der Richter Dr. Evers bekannt, als sie schrieb, es sei nicht nachvollziehbar, dass Schuckart abgeschrieben habe.

### Modul 1:

Original von Herrn Heilmeier

	selbständig	überwiegend selbständig	überwiegend unselbständig	unselbständig
5.1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.2 Halten einer stabilen Sitzposition	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.3 Umsetzen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.5 Treppensteigen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart:

**Modul 1: Mobilität (bitte ankreuzen)**

Modul 1 - Mobilität		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (1)	überw. unselbst- ständig (2)	unselbst- ständig (3)
1.	Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="checkbox"/>			
2.	Halten einer stabilen Sitzposition	<input checked="" type="checkbox"/>			
3.	Umsetzen	<input checked="" type="checkbox"/>			
4.	Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input checked="" type="checkbox"/>			
5.	Treppensteigen	<input checked="" type="checkbox"/>			

0 Punkte ==> 0 gewichtete Punkte

## Modul 2:

Original von Herrn Heilmeier

	Die Fähigkeit ist: vorhanden / unbeeinträchtigt	Die Fähigkeit ist: größtenteils vorhanden	Die Fähigkeit ist: in geringem Maße vorhanden	Die Fähigkeit ist: nicht vorhanden
5.2.1 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.2 Örtliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.3 Zeitliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.4 Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.5 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.6 Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.7 Verstehen von Sachverhalten und Informationen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.8 Erkennen von Risiken und Gefahren	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.9 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.10 Verstehen von Aufforderungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.11 Beteiligen an einem Gespräch	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart:

<b>Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (bitte ankreuzen)</b>				
<b>Modul 2 - kognitive und kommunikative Fähigkeiten</b>	vorhanden/ unbeeinträchtigt (0)	größtenteils vorhanden (1)	in geringem Maße vorhanden (2)	nicht vorhanden (3)
1. Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	<input checked="" type="checkbox"/>			
2. Örtliche Orientierung	<input checked="" type="checkbox"/>			
3. Zeitliche Orientierung	<input checked="" type="checkbox"/>			
4. Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	<input checked="" type="checkbox"/>			
5. Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	<input checked="" type="checkbox"/>			
6. Treffen von Entscheidungen im Alltag		<input checked="" type="checkbox"/>		
7. Verstehen von Sachverhalten und Informationen	<input checked="" type="checkbox"/>			
8. Erkennen von Risiken und Gefahren	<input checked="" type="checkbox"/>			
9. Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	<input checked="" type="checkbox"/>			
10. Verstehen von Aufforderungen	<input checked="" type="checkbox"/>			
11. Beteiligen an einem Gespräch	<input checked="" type="checkbox"/>			
1 Punkt ==> 0 gewichtete Punkte				



### Modul 3:

Original von Herrn Heilmeier

	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs nie oder sehr selten	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs selten (ein- bis dreimal innerhalb von zwei Wochen)	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs häufig (zweimal bis mehrmals wöchentlich, aber nicht täglich)	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs täglich
5.3.1 Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.2 Nächtliche Unruhe	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input checked="" type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.3 Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.4 Beschädigung von Gegenständen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input checked="" type="radio"/> 5
5.3.5 Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.6 Verbale Aggression	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.7 Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.8 Abwehr pflegerischer oder anderer unterstützender Maßnahmen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.9 Wahnvorstellungen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input checked="" type="radio"/> 5
5.3.10 Ängste	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.11 Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.12 Sozial inadäquate Verhaltensweisen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.13 Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5

Ergebnis von Dr. Schuckart

### Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (bitte ankreuzen)

Modul 3 - Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	nie oder selten (0)	selten 1-3x/ 2 Wo (1)	häufig 2- mehrm./ Wo (3)	täglich (5)
1. Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>			
2. Nächtliche Unruhe			<input checked="" type="checkbox"/>	
3. Selbstschädigendes/autoaggressives Verhalten	<input checked="" type="checkbox"/>			
4. Beschädigen von Gegenständen	<input checked="" type="checkbox"/>			
5. Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	<input checked="" type="checkbox"/>			
6. Verbale Aggression		<input checked="" type="checkbox"/>		
7. Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>			
8. Abwehr pflegerelevanter oder anderer Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>			
9. Wahnvorstellungen				<input checked="" type="checkbox"/>
10. Ängste	<input checked="" type="checkbox"/>			
11. Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage	<input checked="" type="checkbox"/>			
12. Sozial inadäquate Verhaltensweisen	<input checked="" type="checkbox"/>			
13. Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen	<input checked="" type="checkbox"/>			

9 Punkte ==> 15 gewichtete Punkte

## Modul 4:

Original von Herrn Heilmeier

	selbständig	überwiegend selbständig	überwiegend unselbständig	unselbständig
5.4.1 Waschen des vorderen Oberkörpers	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.2 Körperpflege im Bereich des Kopfes	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.3 Waschen des Intimbereichs	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.4 Duschen und Baden einschließlich Waschen der Haare	○ 0	⊙ 1	○ 2	○ 3
5.4.5 An- und Auskleiden des Oberkörpers	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.6 An- und Auskleiden des Unterkörpers	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.7 Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken	⊙ 0	○ 1	○ 2	○ 3
5.4.8 Essen	⊙ 0	○ 3	○ 6	○ 9
5.4.9 Trinken	⊙ 0	○ 2	○ 4	○ 6
5.4.10 Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls	⊙ 0	○ 2	○ 4	○ 6
5.4.11 Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz und Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			
5.4.12 Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz und Umgang mit Stoma	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			
5.4.13 Ernährung parenteral oder über Sonde	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			

Ergebnis von Dr. M. S.

**Modul 4: Selbstversorgung** (bitte ankreuzen)

Modul 4 - Selbstversorgung		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (1)	überw. unselbst- ständig (2)	unselbst- ständig (3)
1. Waschen OK		x			
2. Körperpflege im Bereich des Kopfes		x			
3. Waschen Intimbereich		x			
4. Duschen/Baden inkl. Haare			x		
5. An-/Auskleiden OK		x			
6. An-/Auskleiden UK		x			
7. Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken		x			
		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (3)	überw. unselbst- ständig (6)	unselbst- ständig (9)
8. Essen		x			
		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (2)	überw. unselbst- ständig (4)	unselbst- ständig (6)
9. Trinken		x			
10. Benutzen der Toilette/Toilettenstuhl		x			
		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (1)	überw. unselbst- ständig (2)	unselbst- ständig (3)
11. Bewältigen der Folgen von Harninkontinenz/ Umgang mit DK/Urostoma		entfällt			
12. Bewältigen der Folgen von Stuhlinkontinenz/ Umgang mit Stoma		entfällt			
			nicht tätig, nicht auf Dauer (0)	tätig zusätzlich oral (6)	aus- schließ- lich Sonde (3)
13. Ernährung parenteral oder über Sonde		entfällt			

1 Punkt ==> 0 gewichtete Punkte



## Modul 5:

Original von Herrn Heilmeier

in Bezug auf:	entfällt	selbständig	mit Hilfe: pro Tag	mit Hilfe: pro Woche	mit Hilfe: pro Monat	Häufigkeit
5.5.1 Medikation	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.2 Injektionen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.3 Versorgung intravenöser Zugänge (z. B. Port)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.4 Absaugen und Sauerstoffgabe	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.5 Einreibungen sowie Kälte- und Wärmeanwendungen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.6 Messung und Deutung von Körperzuständen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.7 Körpernahe Hilfsmittel	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.8 Verbandwechsel und Wundversorgung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.9 Versorgung mit Stoma	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.10 Regelmäßige Einmalkatheterisierung und Nutzung von Abführmethoden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.11 Therapiemaßnahmen in häuslicher Umgebung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.12 Zeit- und technikintensive Maßnahmen in häuslicher Umgebung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5.5.13 Arztbesuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	2
5.5.14 Besuch anderer medizinischer und therapeutischer Einrichtungen (bis zu drei Stunden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	1
5.5.15 Zeitlich ausgedehnte Besuche medizinischer oder therapeutischer Einrichtungen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Ergebnis von Dr. Schuckart

### Modul 5: Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingter Anforderungen und Belastungen (bitte ankreuzen)

Modul 5 - Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingter Anforderungen und Belastungen	entfällt	selbstständig	pro Tag	pro Wo	pro Mo
1. Medikation		<input checked="" type="checkbox"/>			
2. Injektionen	<input checked="" type="checkbox"/>				
3. Versorgung venöser Zugänge	<input checked="" type="checkbox"/>				
4. Absaugen/Sauerstoffgabe	<input checked="" type="checkbox"/>				
5. Einreibungen, Kälte-/Wärmeanwendungen		<input checked="" type="checkbox"/>			
6. Messung/Deutung von Körperzuständen	<input checked="" type="checkbox"/>				
7. Körpernahe Hilfsmittel		<input checked="" type="checkbox"/>			
8. Verbandwechsel/Wundversorgung	<input checked="" type="checkbox"/>				
9. Versorgung mit Stoma	<input checked="" type="checkbox"/>				
10. Einmalkatheterisieren/Abführmethoden	<input checked="" type="checkbox"/>				
11. Therapien in der Häuslichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>				
12. Zeit-/Technikintensive Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>				
	entfällt	selbstständig	pro Wo	pro Mo	
13. Arztbesuche					<input checked="" type="checkbox"/> 2x
14. Besuch medizinischer oder therapeutischer ER (< 3Std)			<input checked="" type="checkbox"/> 1x		
15. Besuch medizinischer oder therapeutischer ER (> 3Std)					
	entfällt	selbstständig	überw. selbstständig (1)	überw. unselbstständig (2)	unselbstständig (3)
16. Einhaltung einer Diät und anderer krankheits- oder therapiebedingter Verhaltensvorschriften		<input checked="" type="checkbox"/>			

1 Punkt ==> 5 gewichtete Punkte

## Modul 6

Original von Herrn Heilmeier

	selbständig	überwiegend selbständig	überwiegend unselbständig	unselbständig
5.6.1 Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.2 Ruhen und Schlafen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.3 Sich beschäftigen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.4 Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.5 Interaktion mit Personen im direkten Kontakt	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.6 Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart

Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (bitte ankreuzen)					
Modul 6 - Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte		selbst- ständig (0)	überw. selbst- ständig (1)	überw. unselbst- ständig (2)	unselbst- ständig (3)
	Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an				
1.	Veränderungen		x		
2.	Ruhen und Schlafen		x		
3.	Sich beschäftigen	x			
	Vornehmen von in die Zukunft gerichteten				
4.	Planungen		x		
5.	Interaktion mit Personen im direkten Umfeld	x			
	Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten				
6.	Umfelds	x			

3 Punkte ==> 3,75 gewichtete Punkte



## Zusammenfassung

Original von Herrn Heilmeier

Modulbewertungen	Gewichtete Punkte
1. Mobilität	<u>0</u>
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	<u>15</u>
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	<u>0</u>
4. Selbstversorgung	<u>5</u>
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen	<u>3,75</u>
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	<u>23,75</u>
Gesamtpunkte	<u>23,75</u>

Ergebnis von Dr. M. S.

Ergebnis der Begutachtung	
Modulbewertungen	gewichtete Punkte
1. Mobilität	<u>0</u>
2. kognitive und kommunikative Fähigkeiten	
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	<u>15</u>
4. Selbstversorgung	<u>0</u>
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen	<u>5</u>
18	
Schneider, Philipp Kay, geb. 10.12.1978, Az.: S 49 P 44/22	
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	<u>3,75</u>
Summe der gewichteten Punkte	<u>23,75</u>

**Dr. Schuckarts Reaktion auf die obige Gegenüberstellung:**

bekannten tabellarischen Form dargestellt werden. Der Unterzeichner hat also nicht „abgeschrieben“, sondern ist auf Basis der relevanten Vorschriften schlicht und einfach nur zu dem gleichen Ergebnis gekommen wie der Vorgutachter.

**Richterin Dr. Evers:**

Das Vorbringen des Klägerbevollmächtigten, dass der Sachverständige vom Vorgutachter Herrn Heilmeier abgeschrieben habe, ist nicht nachvollziehbar. Selbst wenn das Gutachten des Sachverständigen Elemente anderer Befundberichte oder Gutachten enthält, sind diese einer Bewertung des Sachverständigen unterzogen und als Teilelemente des Gutachtens zu verstehen, das nach Aktenlage erstellt wurde. Nicht nachvollziehbar ist in diesem Zusammenhang der Vorwurf

Das Vorbringen von Dr. Evers widerspricht der Ausrede von Dr. Schuckart, dass er nicht abgeschrieben habe.

Schuckart: *“Ich habe nicht abgeschrieben, ich bin selbst auf die gleichen Ergebnisse gekommen!”*

Evers: *“Selbst wenn er Teilelemente übernommen hat (=abgeschrieben hat), aber er hat das was er abgeschrieben hat vorher einer Bewertung unterzogen!”*

Das widerspricht Schuckarts Darstellung. Es wirkt, als hätte Dr. Evers bemerkt, dass Dr. Schuckarts Ausrede nicht zielführend ist und dass sie ihm daher mit einer eigenen, vermeintlich besseren Ausrede zur Hilfe eilt - ihm damit aber widerspricht.



## Grafische Aufarbeitung zur Veranschaulichung

### Thomas Heilmeiers Gutachten:

Beauftragt von der Barmenia

Modul 1:

x			
x			
x			
x			
x			

Modul 2:

y			
x			
x			
x			
x			
	x		
x			
x			
x			
x			
x			

Modul 3:

y			
		x	
x			
x			
x			
	x		
x			
x			
			x
x			
x			
x			
x			

Modul 4:

y			
x			
x			
	x		
x			
x			
x			
x			
x			
x			
/			
/			
/			

Modul 5:

	y		
x			
x			
x			
		x	
x			
		x	
x			
x			
x			
x			
x			
x			
			2
		1	
	x		

Modul 6:

	y		
	x		
x			
		x	
x			
x			
x			

Gewichtete Punkte:

Modul 1:	0
Modul 2:	/
Modul 3:	15
Modul 4:	0
Modul 5:	5
Modul 6:	3,75
Gesamt:	23,75

### Dr. Schuckarts Gutachten:

Beauftragt vom Gericht

x			
x			
x			
x			
x			

y			
x			
x			
x			
x			
x			
	x		
x			
x			
x			
x			
x			

y			
		x	
x			
x			
x			
	x		
x			
x			
			x
x			
x			
x			
x			

y			
x			
x			
	x		
x			
x			
x			
x			
x			
x			
x			
/			
/			
/			

	y		
x			
x			
x			
		x	
x			
		x	
x			
x			
x			
x			
x			
x			
			2
		1	
	x		

	y		
	x		
x			
		x	
x			
x			
x			

Gewichtete Punkte:

Modul 1:	0
Modul 2:	/
Modul 3:	15
Modul 4:	0
Modul 5:	5
Modul 6:	3,75
Gesamt:	23,75

### Lotto 6 aus 49:

Zum Vergleich

				y		
	x					
			x			
		x				x
				x		

Dr. Manfred Schuckart:  
"Ich habe nicht  
abgeschrieben, ich bin  
schlicht und einfach selbst  
auf die gleichen  
Ergebnisse gekommen."

Dr. Katharina Evers,  
Richterin am Sozialgericht  
in Lübeck: "Es ist nicht  
ersichtlich, dass der  
Gutachter abgeschrieben  
habe."

Lutz Köther von BLD:  
Verteidigt das Gutachten  
von Dr. Manfred Schuckart

Gegenüberstellung der textlichen Begründungen unter den einzelnen Modulen der Pflegegutachten			
	Thomas Heilmeier, Original:	Dr. Manfred Schuckart, Plagiat:	Kommentar:
M. 1:	Einschränkungen der Beweglichkeit bestehen nicht.	Einschränkungen der Beweglichkeit bestehen nicht. Dem Kläger ist eine selbständige Mobilität möglich.	Ganz unverblümt abgeschrieben, ohne einzelne Worte zu verändern.
M. 2:	(...) so dass ggf. entsprechende Situationen vor einer <b>Entscheidung</b> mit <b>Vertrauenspersonen</b> oder <b>Betreuern besprochen</b> werden müssen.	(...) Gemäß Akte muss Herr Sch. sich gelegentlich vor <b>Entscheidungen</b> mit ihm bekannten Personen (-> <b>Vertrauenspersonen</b> , <b>Pfleger:innen</b> oder <b>Betreuern</b> ) <b>absprechen</b> .	Identische Reihenfolge: Entscheidungen, Vertrauenspersonen, Betreuern, besprochen/absprechen.
M. 3:	Hilfe beim Schlafen: ... ist von einem konkreten <b>Betreuungsbedarf</b> allenfalls mehrmals wöchentlich, <b>aber nicht täglich</b> auszugehen.	Es sind die nächtlichen Unruhezustände zu berücksichtigen, die nach dem beim Studium der exorbitant umfangreichen Akte gewonnenen Gesamteindruck jedoch <b>nicht einen täglichen Unterstützungsbedarf</b> nach sich ziehen.	Heilmeier schreibt: "Betreuungsbedarf", Schuckart ändert das in: "Unterstützungsbedarf".
	<b>Verbale Aggression</b> kann sich bei Herrn S. z.B. in verbalen Beschimpfungen ausdrücken.	Ebenso sind gelegentliche <b>verbale Aggressionen</b> im Hinblick auf die Pflegerelevanz ableitbar.	
	Auch im Rahmen der aktuellen Begutachtung fällt eine <b>reduzierte Impulskontrolle auf, mit der verbal aggressive Ausbrüche zu erklären</b> sind.	<b>Ursächlich</b> ist eine <b>reduzierte Impulskontrolle mit verbal-aggressiven Ausbrüchen</b> , ...	Heilmeier: "mit der ... zu erklären sind." Schuckart: "Ursächlich ist..."
	Auch aktuell ergeben sich Situationen, in denen Herr S. durch die anwesenden Vertrauenspersonen beschwichtigt werden muss.	---	
	Wie er selbst auch angibt, ergeben sich solche Situationen <b>vorwiegend in Situationen der Anspannung</b> , ...	... <b>schwerpunktmäßig in Situationen mit psychischer Anspannung</b> .	vorwiegend = schwerpunktmäßig
	...die im Alltag <b>nicht täglich auftreten</b> bzw. denen sich der Versicherte im Alltag <b>entziehen kann</b> .	Letztere <b>treten</b> im pflegerelevanten Sinne jedoch <b>nicht täglich</b> auf, zumal der Betroffene sich denselben sodann auch <b>entziehen kann</b> .	
	<b>Vor diesem Grund</b> ist von einem Betreuungsbedarf bezüglich der verbal aggressiven Verhaltensweisen allenfalls <b>selten auszugehen</b> .	<b>Letztlich ist deshalb</b> der Punkt 6. mit " <b>selten</b> " <b>zu bewerten</b> .	Heilmeier: "Vor diesem Grund...selten auszugehen." Schuckart: "Letztlich ist deshalb... selten zu bewerten." Andere Worte, aber identische Reihenfolge und identische Aussage.
	---	Hinsichtlich Wahnvorstellungen (9.) ist jedoch von einem täglichen Unterstützungsbedarf auszugehen.	
M. 4:	<b>Wahnhafte Erleben</b> mit der <b>Vorstellung</b> , Wasser und entsprechend Trinkflüssigkeiten <b>seien vergiftet</b> , scheinen das Leben des Versicherten <b>wesentlich</b> zu prägen.	Die Auswertung der Akte zeigt ganz eindeutig, dass das bei dem Kläger bestehende Krankheitsbild im <b>Wesentlichen</b> mit <b>wahnhaftem Erleben</b> und damit einhergehend mit <b>Vorstellungen</b> , Wasser- bzw. Getränke oder Nahrungsmittel <b>seien vergiftet</b> .	Im Wesentlichen = wesentlich   In beiden Gutachten befindet sich dieser Part unter <b>Modul 3</b> , obwohl er eigentlich besser zu <b>Modul 4</b> passt. Das ist ein weiterer Hinweis aufs Abschreiben.
	Herr S. <b>nehme</b> daher <b>teilweise</b> keine Flüssigkeiten bzw. ausschließlich <b>geringen Mengen</b> an Nahrung und Flüssigkeit <b>zu sich</b> .	Letztlich hat der Kläger deshalb <b>zeitweise</b> keine bzw. <b>geringe Mengen</b> an Nahrungsmitteln und Flüssigkeiten <b>zu sich genommen</b> .	zeitweise = teilweise   nehme zu sich = zu sich genommen   Steht in beiden GA unter <b>Modul 3</b> , obwohl es eindeutig zu <b>Modul 4</b> gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.
	Auch beim <b>Waschen oder Duschen fürchte</b> er den <b>Kontakt zum Wasser</b> .	Die genannte Wahnvorstellung wirkt sich auch insoweit aus, als dass der <b>Kontakt mit Wasser</b> beim <b>Waschen oder Duschen gefürchtet</b> wird.	Steht in beiden GA unter <b>Modul 3</b> , obwohl es eindeutig zu <b>Modul 4</b> gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.
	Schließlich - so gibt er aktuell an - beeinflusst seine Wahrnehmung auch den <b>Kontakt zu Kleidung</b> , da auch diese <b>ja</b> mit <b>Wasser gewaschen sei</b> .	Ebenso mitunter beim <b>Kontakt mit Kleidung</b> , da dieselbe aus Sicht des Klägers <b>ja</b> ebenfalls mit kontaminiertem <b>Wasser gewaschen</b> worden <b>sei</b> .	Steht in beiden GA unter <b>Modul 3</b> , obwohl es eindeutig zu <b>Modul 4</b> gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.



	Im Gespräch wird aktuell deutlich, dass Herr S. in seinem Erleben tatsächlich von einem negativen Einfluss des Wassers auf seine Gesundheit ausgeht.	---	
	In Folge dieses Erlebens sind <b>personelle Interventionen täglich</b> nachvollziehbar erforderlich.	All dies führt zu den oben genannten <b>täglich notwendigen personellen Interventionen</b> und damit allein für diesen Einzelaspekt zur Bewertung mit 5 Punkten.	In Folge dieses Erlebens = all dies führt zu   erforderlich = notwendig
	Die Vertrauten müssen Herrn S. entsprechend überzeugen oder überreden.	-> Überzeugen/Überreden des Klägers, ...	
	Sie werden <b>teilweise</b> von ihm aufgefordert, den Kontakt oder die <b>Verkostung von Wasser zunächst selbst auszuführen</b> , ehe er selbst den Kontakt zum Wasser zulässt. (...)	...Wasser zu verwenden bzw. an sich selbst zuzulassen, <b>teilweise Vorkosten von Wasser</b> bzw. <b>selber zunächst</b> den Kontakt mit Wasser <b>auszuführen</b> bevor der Kläger sodann <b>den Kontakt mit Wasser zulässt</b> .	
	---	Der Kläger benötigt Zuspruch beim Duschen, da er dabei aus seiner Perspektive mit giftigen Substanzen oder Psychopharmaka im Wasser in Berührung komme.	
	Die Pflegeperson <b>müsse</b> dann <b>vormachen, dass sie trotz des Wasserkontakts nicht zu Schaden komme</b> .	Gemäß Aktenlage <b>müsse die Pflegeperson</b> in dem Zusammenhang <b>demonstrieren, dass sie trotz des Kontaktes mit Wasser</b> letztlich <b>nicht zu Schaden kommen</b> würde.	vormachen = demonstrieren
	Gelegentlich ("nicht so oft") müsse Herr S. beim Duschen auch abgewaschen werden. (Auf Nachfrage wird berichtet, dass dies zuletzt vor 2 Wochen so gewesen sei.)	Den eigentlichen Waschvorgang vermag der Kläger selbstständig durchzuführen.	Thomas Heilmeier lügt hier wissentlich. Dr. Manfred Schuckart setzt dieser Lüge noch einen drauf und behauptet, dass der Kläger dies selbst könne, obwohl sich das nicht aus der Akte ergibt. Auch nicht daraus, dass das "zuletzt vor 2 Wochen so gewesen sei", denn zum Einen verallgemeinert Dr. Schuckart, zum Anderen ist es nicht war, dass das selbst ging. Das ging auch aus allen anderen Unterlagen hervor. In der Widerlegung des Gutachtens von Thomas Heilmeier (die Dr. Schuckart unterschlagen hat), wurde genau beschrieben, dass das nicht stimmt und es gab schriftliche Zeugenaussagen dazu.
	Der <b>Betreuungsbedarf</b> , der sich durch den <b>problematischen Umgang mit Wasser ergibt</b> , wird in den Modulen 3 und 6 bewertet.	Der weitere <b>Betreuungsbedarf</b> , der aus dem <b>problematischen</b> bzw. angstbesetzten <b>Umgang mit Wasser resultiert</b> wird darüber hinaus zusätzlich in den Modulen 3 und 6 berücksichtigt.	ergibt = resultiert   bewertet = berücksichtigt
M. 5:	---	In der Durchschnittsbetrachtung ist lediglich zweimal monatlich das Kriterium 13, und 1 x wöchentlich das Kriterium 14 zu berücksichtigen. Dabei handelt es sich um den oberen Ermessensspielraum. Dies begründet sich letztlich darin, dass wie oben bereits mehrfach erwähnt, die Erkrankungen des Betroffenen phasenhaft verlaufen und damit das sogenannte 6-Monatskriterium nicht gegeben ist. Nach Maßgabe der Akte bestehen bei dem Kläger durchaus längere Phasen, in denen eine eigenständige Tagesstrukturierung...	
	Gleichwohl ist angesichts der Angaben, dass - in den mit <b>Aktivität</b> verbundenen Phasen - auch <b>Einkäufe selbständig</b> durchgeführt würden sowie Treffen bzw. <b>Feiern</b> mit Freunden ( <b>außerhalb des Hauses</b> und ohne Begleitung) möglich seien, ...	.....möglich ist, ebenso <b>selbständige Aktivitäten</b> wie <b>Einkäufe</b> und Feiern außer Haus. Dies begründet gleichzeitig jedoch auch, ...	
	...davon auszugehen, dass wenigstens <b>ein Teil der Fahrten zu Ärzten und Heilmittelbehandlungen selbständig möglich ist</b> .	...dass mit hoher Wahrscheinlichkeit <b>ein Teil der Fahrten zu Ärzten und Heilbehandlungen selbständig möglich ist</b> .	

<p>In diesem Sinne ist nach Bewertung der zur Verfügung stehenden Informationen gutachterlich festzustellen, dass...</p> <p>...<b>die Medikamenteneinnahme</b> in der Regel selbständig möglich ist. Gleiches bezieht sich auf den...</p> <p>...<b>Umgang mit Salben</b> oder...</p> <p>...<b>körpernahen Hilfsmitteln</b>.</p>	<p>Dies betrifft ebenso...</p> <p>...<b>die Medikamenteneinnahme</b>,...</p> <p>...<b>Handhabung von Salben</b> und ggf. anderen...</p> <p>...<b>körperbezogenen Hilfsmitteln</b>.</p>	<p>Das übliche Muster. Einzelne Worte werden leicht verändert, die Reihenfolge bleibt aber gleich. Die "Teilelemente", von denen das SG schrieb, wurden systematisch <b>der Reihe nach</b> abgeschrieben.</p>
<p>Davon ausgehend, dass wenigstens ein Teil der Fahrten zur Physiotherapie selbständig vorgenommen werden wird und eine personelle Begleitung zumindest nicht zwingend notwendig ist, wird ein Hilfebedarf für den Besuch von medizinischen und therapeutischen Einrichtungen (bis zu 3 Stunden,...</p>	<p>---</p>	
<p><b>Kriterium 14) ausschließlich</b> durchschnittlich <b>1 x pro Woche</b> erforderlich. Zusätzlich ist von einem Hilfebedarf im Sinne der Begleitung zu Arztbesuchen (Kriterium 13) maximal 2 x pro Monat auszugehen.</p>	<p>In der Durchschnittsbetrachtung ist <b>lediglich zweimal monatlich das Kriterium 13</b>, und <b>1 x wöchentlich das Kriterium 14</b> zu berücksichtigen.</p>	<p>Ausschließlich bei diesem Teilelement hat Dr. Schuckart die sonst akribisch eingehaltene Reihenfolge beim Abschreiben verändert. Es steht bereits am Anfang von Modul 5 und wurde zum Vergleich hier her kopiert. Auch innerhalb des Satzes fällt auf, dass er die Reihenfolge von Kriterium 14 und 13 anders abgebildet hat (13 und 14), als sein Vorgutachter. Ein (zu) spätes Novum der Plagiatsverheimlichung?</p>

#### Erkenntnisse:

Die Reihenfolge von Original und Kopie ist in den beiden Gutachten genauso geordnet, wie hier in der Gegenüberstellung. Dr. Manfred Schuckart hat die obigen Begründungen unter den Modulen **systematisch**, teils **Wort für Wort** und größtenteils **Thema für Thema abgeschrieben**. Dr. Schuckart hat jedoch gelegentlich einzelne Wörter gegen andere Wörter mit identischer Bedeutung ausgetauscht, wohl ein kläglicher Versuch, über das Abschreiben hinwegzutäuschen.

Dr. Manfred Schuckart: *Ich habe nicht abgeschrieben, ich bin schlicht und einfach selbst auf die gleichen Ergebnisse gekommen.*

Dr. Katharina Evers: *Dass der Sachverständige abgeschrieben habe, ist nicht nachvollziehbar.*

**Beweisantrag:** Vergleich der Begründungen im Gutachten von Dr. Schuckart mit den Begründungen im Gutachten von Thomas Heilmeier.